

Bei Kindern die Sprache fördern

Westfalen Weser unterstützt Leuchtturmprojekt für Sprache in Blomberg mit 7000 Euro.

Blomberg. Kinder sind oft die Leidtragenden der coronabedingten Situation. In Blomberg wollen die Beratungsstelle des SOS-Kinderdorfes Lippe und die Praxis für Logopädie Stefanie Beckmeier dies ändern. Dafür haben sie gemeinsam ein Projekt bei dem Programm „100 Förderpakete“ des Energieunternehmens Westfalen Weser vorgeschlagen und sind mit ihrem Antrag eines der heiß begehrten Leuchtturmprojekte geworden.

Ziel der Förderungen ist es, die wichtige Fähigkeit von Sprache zu stärken, so ein Bericht. Eine gute Sprache und ein altersgerechter Wortschatz entstehen vor allem durch Zuhören und Gespräche mit Vorbildern. Corona hat diese Möglichkeiten für viele Kinder stark reduziert. Diesen Umstand möchte das Gemeinschaftsprojekt ändern.

Dazu werden in mehreren kleinen Teilprojekten die Kinder zum CD-Hören motiviert. CD-Hören fördert den aktiven Wortschatz, also die Wörter, die Kinder täglich benutzen. Zudem bildet er die Basis für alle anderen Fähigkeiten in der Schule wie Lesen, Schreiben und auch Rechnen. „Man glaubt gar nicht wie wichtig der Wortschatz eines Kindes selbst für Mathematik ist. Denken Sie einfach mal an Textaufgaben oder die Erklärungen der Lehrerin“, weiß Stefanie Beckmeier aus ihrer Erfahrung als Mutter und Logopädin.

Auch Grammatik entwickelt sich erst, wenn die Anzahl an Wörtern ein gewisses

Maß erreicht hat. Die Beratungsstelle ist der Kooperationspartner, der mit Räumlichkeiten und seinem Netzwerk zu den Ehrenamtlichen und den Familien das Projekt unterstützt. „Wir waren doch großartig überrascht, als wir die Summe von 7000 Euro hörten, die wir bekommen“, berichtet Andrea Soujon von der Beratungsstelle. „Wir wün-

Ehrenamtliche werden noch gesucht

schen uns, dass einige Projekte möglichst früh starten, dafür stellen wir gerne Räume in unserem Haus zur Verfügung.“

Jetzt braucht das Projekt noch Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter gemeinsam mit den Geschichten von den CDs zu arbeiten. Das Projekt befindet sich gerade erst am Anfang und die Kooperationspartner sind für weitere Anregungen und Kooperationspartner rund um das Projekt offen. Es wird aktuell detailliert geplant und vorbereitet. Der Start soll im Frühjahr sein.

Für alle Beteiligten hat das Projekt eine hohe Bedeutung für ihr Engagement in Blomberg. „Ein ausreichender Wortschatz ist der Schlüssel zu allen Bildungschancen. Gerade bei der komplexen deutschen Sprache. Aus diesem Grund ist es mir schon seit zehn Jahren ein Herzensanliegen, mit einfachen und alltagstaug-

lichen Möglichkeiten wie CD-Hören die Chance auf höhere Bildung für mehr Blomberger Kindern zu verbessern“, fasst Stefanie Beckmeier diese Haltung zusammen.

Auch der Blomberger Bürgermeister freut sich über das Engagement und die Förderung: „Ich freue mich sehr darüber, dass dieses wichtige und tolle Projekt nun eine so großartige Förderung erfährt. Mein herzlicher Dank gilt vor allem den Organisatorinnen des Projektes. Die aktuelle Krise macht auch vor Kindern nicht Halt. Umso wichtiger ist es, sie zu fördern und im Lernen zu unterstützen. Dass dies auch mit kreativen, neuen Ideen einher gehen kann, zeigt das Projekt in beispielhafter Weise. Die Berücksichtigung als Leuchtturmprojekt und die diesbezügliche Fördersumme in Höhe von 7000 Euro sind daher eine hochverdiente Anerken-

nung und Wertschätzung für das geleistete Engagement“, wird Christoph Dolle zitiert.

Wegen der auch finanziell angespannten Situation vieler Vereine hat Westfalen Weser in diesem Jahr die gesamte Fördersumme für den Wettbewerb um rund die Hälfte erhöht. „Wir möchten damit während der Pandemie einen zusätzlichen Beitrag leisten, um den engagierten Menschen und Vereinen in der Region unter die Arme zu greifen“, erläutert Geschäftsführer Andreas Speith. „Zudem freuen wir uns, wenn wir mit dem zusätzlichen Geld die auch in den Vereinen notwendige Digitalisierung anschieben können.“

Wer Interesse an dem Blomberger Projekt hat, wendet sich an die Beratungsstelle, Tel. (05235) 5097930 oder per E-Mail an beatrix.schroeder@sos-kinderdorf.de.



Vivien und Nora hören Geschichten von CDs und erweitern dabei unter anderem ihren Wortschatz.

FOTO: STEFANIE BECKMEIER